



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

## KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



**Nr. 168 | November 2021**

### Studientag Sterbehilfe mit Nikolaus Schneider

Am 13. November (Samstag) laden der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, das Katholische Bildungswerk Borken und die Ahauser Buchhandlung „Lesezeit – Bücher & mehr“ zu einer prominent besetzten Diskussionsrunde zum Thema Sterbehilfe in die Katholische Marienkirche Ahaus ein.

Prof. Dr. Monika Bobbert, Theologin und Mitglied der Ethik-Kommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Michael de Ridder, Internist und Sterbegleiter, Wolfgang Putz, Rechtsanwalt sowie Lehrbeauftragter für Medizinrecht und Medizinethik, und das Ehepaar Anne und

Nikolaus Schneider, ehemaliger EKD-Ratsvorsitzender, diskutieren über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26.02.2020 zu § 217. Darin wird jedem Menschen



Anne und Nikolaus Schneider

das Recht zugesprochen, seinem Leben selbst ein Ende zu setzen und dabei die Hilfe anderer Menschen in Anspruch zu nehmen.

Am Nachmittag können die Teilnehmenden an verschiedenen Workshops teilnehmen, unter anderen zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Palliativmedizin und Suizidbeihilfe sowie Hospizarbeit.

Der Studientag beginnt um 9 Uhr und endet um 17 Uhr. Der Teilnahmebeitrag beträgt 55 Euro inkl. Mittagsimbiss. Informationen und Anmeldung bei Sarah Raffler, E-Mail: [sarah.raffler@ekvw.de](mailto:sarah.raffler@ekvw.de), Tel: 02551/144-18.

Einen Tag nach der Veranstaltung, am 14. November, hält Nikolaus Schneider um 10 Uhr die Predigt in der Großen Kirche Burgsteinfurt zu Psalm 90,10.



**»Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.«** 2. Thess. 3,5 – Monatsspruch für November

#### Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn ich eines hasse, dann ist es Warten. Gut, ich gebe zu, ich gehöre zu den Menschen, die sich die Wartezeit beim Arzt gerne mit Zeitschriften oder dem Smartphone in der Hand verkürzen. Warten ist so wahnsinnig unproduktiv. Was könnte man in der Zeit nicht alles schaffen!

Man kann natürlich auch anders warten: gespannt, mit Vorfreude, erfüllt, zielgerichtet. Wann kommt der erwartete Mensch endlich an? Wann kommt die erlösende Nachricht? Wie lange noch bis zu dem Tag, auf den ich mich gefreut habe?

Dieses Warten ist wohl gemeint, wenn es

für uns Christen darum geht, auf Christus zu warten. Wann kommt er wieder, um diese Welt zu erlösen? Um Leid, Tod und Tränen für immer zu beenden?

Im Moment erlebe ich für mich das Warten zwiespältig. Noch rund 60 Tage bis zum Ruhestand. Was erwartet mich da? Was mache ich mit der geschenkten Zeit, die dann im Überfluss da ist? Wie wird es mir gehen mit dem Loslassen, dem Nicht-mehr-gebraucht-Werden? Doch, ich freue mich darauf, Verantwortung und manche Mühsal abgeben zu können. Zugleich fürchte ich die Erfahrung von Leere. Wer bin ich ohne das Amt mit seinen täglichen Anforderungen, die ja auch erfüllt haben?

Ich bin gewiss nicht allein mit solchen Gedanken. Die Spannung durchzieht ja unser ganzes Leben, und sie wird es tun bis zum Ende: Was kommt? Daran erinnert der Monat November mit seiner Ausrichtung auf Vergänglichkeit und Abschied.

»Die Blätter fallen, fallen wie von weit...«

Und doch: Bleiben die Herzen ausgerichtet auf die Liebe Gottes und das Warten auf Christus, gehen wir durch Abschiede und Dunkelheit auf das Licht zu – mal mutig, mal ängstlich, mal getrost. Immer im Vertrauen: ER kommt! Was erwartet uns? Leben! Erfüllte Zeit! Gerade weil alles vergeht. Der Advent ist ja nicht mehr weit...

Herzlich grüßt Ihr **Joachim Anicker**

## Inhalt

VON PERSONEN .....	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN....	5	ANGEBOTE .....	8
AUS DEM KIRCHENKREIS .....	3	AUS LANDESKIRCHE UND EKD ...	7	TERMINE.....	10

## Von Personen

### Ruhestand

#### Gudrun Janßen aus dem DW verabschiedet

29 Jahre lang war Gudrun Janßen im Diakonischen Werk Steinfurt-Coesfeld-Borken tätig. Im Oktober wurde sie in den Ruhestand verabschiedet.

„Kaum eine Mitarbeiterin lebt und vertritt den Leitsatz der Diakonie so wie Sie, Frau Janßen“, lobte der geschäftsführende Vorstand des Werkes, Stefan Zimmermann, den haupt- und ehrenamtlichen Einsatz von Gudrun Janßen. „Diakonie – stark für andere. Nach diesem Leitbild waren Sie in den letzten 29 Jahren stets mit größtem Engagement für Ratsuchende da.“ Eine besondere Ehre wurde ihr zuteil, als sie das Kronenkreuz in Gold der Diakonie in Empfang nehmen durfte. Das Kronenkreuz ist das Dankzeichen der

Diakonie.

Bereits 1992 begann die Diplom-Sozialarbeiterin ihren Dienst bei der Diakonie in der sozialpädagogischen Familienhilfe in Gronau. 2009 wech-



v.li.: Dirk Hoffmann, Sup. Joachim Anicker, Gudrun Janßen, Pfr. Guido Meyer-Wirsching, Vorstand Stefan Zimmermann

selte Gudrun Janßen zunächst für ein befristetes Projekt, das die Professionalisierung der Kindertagespflege

im Kreis Steinfurt unterstützte, an den Standort nach Burgsteinfurt. Seit 2011 leitete sie die sozialen Dienste in der Geschäftsstelle Steinfurt und arbeitete in den Bereichen der Kindertagespflege, Sozialberatung sowie Schuldner- und Insolvenzberatung. Nicht nur von ihren Kolleginnen und Kollegen, sondern auch von den Ratsuchenden in den Beratungsdiensten wurde sie stets für ihre freundliche Art und ihr Engagement geschätzt. „Wir werden Sie, Ihr ansteckendes Lächeln und Ihre Hilfsbereitschaft sehr vermissen“, betonte Pfarrer Guido Meyer-Wirsching aus der Kirchengemeinde Burgsteinfurt.

Text- und Fotomaterial: P. Nimz

### 10. Kreisfarrstelle

#### Katrin Ring eingeführt

Ende Oktober wurde Pfarrerin Katrin Ring in die neu errichtete 10. Kreisfarrstelle im Kirchenkreis eingeführt und mit der Erteilung von evangelischem Religionsunterricht beauftragt.

Pfarrer Hans-Peter Marker leitete den Gottesdienst unter Mitwirkung der stellvertretenden Superintendentin Susanne Falcke, Schüler\*innen des Gymnasiums Arnoldinum sowie Schulreferent Dr. Thorsten Jacobi und Erika Bogatzki, Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Gemen.

Bereits vor sieben Jahren wechselte Katrin Ring aus persönlichen Gründen von ihrer Position als Gemeindepfarrerin in Horstmar-Laer in den



Schuldienst. Sie erteilt Religionsunterricht im Arnoldinum Burgsteinfurt sowie der Dependence in Horstmar.

Während des Gottesdienstes stellten Jugendliche die Entstehungsgeschichte von Himmel und Erde dar. Die Schöpfungsgeschichte zeige, wie gut Gott die Welt geschaffen habe,

wie schön, sinn- und planvoll sie gestaltet sei, hob Ring hervor. Im Religionsunterricht stellten die Schüler\*innen fest, dass aus all dem eine Verpflichtung erwächst.

„Wir sind diejenigen, die mit dem Verstand ausgestattet sind, zu entscheiden, was wir tun und haben die Möglichkeit, die Erde zu schützen“, fasste die Pfarrerin zusammen. Themen gebe es genug, vom Klimawandel bis hin zu den daraus resultierenden Umweltkatastrophen: „Wir sind verantwortlich für die Zukunft dieser Erde.“

Text- und Fotomaterial: R. Nix

# AUS DEM KIRCHENKREIS

## Gemeinsame Verwaltung

### Neues Kreiskirchenamt in Münster eingeweiht

Am 1. Oktober wurde das Kreiskirchenamt Münsterland/Tecklenburger Land am Coesfelder Kreuz offiziell eingeweiht.

Das helle dreigeschossige Verwaltungsgebäude am Coesfelder Kreuz ist seit einem Jahr in Betrieb. Die 73 Mitarbeitenden sind zuständig für 257.000 Gemeindeglieder sowie 61 Kirchengemeinden und Einrichtungen in den drei Kirchenkreisen Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg. Kurze, kommunikative Wege ermöglichen eine unkomplizierte Zusammenarbeit.

„Wir freuen uns, dass der Verwaltungsbau vollendet ist und wir ihn heute mit einjähriger Verspätung einweihen können“, so Superintendent Holger Erdmann (Münster) in seiner Begrüßung. Mit der zentralen Verwaltung hätten sich die drei Kirchenkreise im Münsterland strategisch auf längere Sicht gut aufgestellt, um die Weiterentwicklung des kirchlichen Lebens zu unterstützen. „Dieses gemeinsame Projekt hat un-



v.l.: Peter Bastian (Architekt), Marlies Beckemeyer, Holger Erdmann, André Ost, Jutta Runden, Joachim Anicker

sere kirchenkreisübergreifende Kooperationsbereitschaft gefördert und spürbar vorangebracht“, betonte Superintendent André Ost (Tecklenburg) im Eröffnungsgottesdienst. Auch wenn die Mitgliederzahlen rückläufig seien, die Aufgaben seien da und wollten fachlich gut umgesetzt werden.

Superintendent Joachim Anicker formulierte im Fürbittengebet den Dank für unfallfreie Vollendung des gelungenen Neubaus, der sogar im gesetzten Kostenrahmen geblieben sei. „Unserer Verwaltung soll man jederzeit abspüren können, dass hier

Menschen einen Dienst für die Kirche tun!“ so Anicker mit Blick auf die Lage des Verwaltungsgebäudes, das mit der Ausrichtung auf die Lukaskirche eine gelungene Einheit bildet.

Verwaltungsleiterin Jutta Runden zeichnete in Ihrem Grußwort die Anstrengungen nach, die mit der

Zusammenführung der drei selbstständigen Verwaltungen verbunden waren. Sie dankte ausdrücklich den Mitarbeitenden für ihre Geduld in den unruhigen ersten Monaten, da der Neubau erst mit mehrwöchiger Verspätung vollendet wurde. „Auch heute läuft noch nicht alles perfekt. Aber wir haben die Probleme im Blick und behalten unser Ziel fest im Blick: eine effiziente und effektive Verwaltung für die Kirchenkreise im Münsterland zu werden“, betonte sie.

Text- und Bildmaterial:  
C. Fernkorn / KK Tecklenburg

## GemeindeSchwestern

### Das Diakonische Gesicht der Kirchengemeinde

Zwei GemeindeSchwestern und eine angehende Diakonin sind im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken aktiv.

Diakonische Mitarbeitende in der Kirchengemeinde bauen neue Brücken in die Gemeinschaft, sie begleiten Trauernde, besuchen kranke und einsame Menschen und vermitteln Ansprechpersonen bei Sorgen und Problemen.

Zwei GemeindeSchwestern und eine Diakonin in Ausbildung übernehmen in vier Gemeinden des Kirchenkreises vielfältige soziale und seelsorgliche Aufgaben: Hilke Bramkamp-

Goos in Ahaus, Sabine Siemering in Dülmen und Coesfeld und Jennifer Feldevert-Höveler in Ochtrup-Metelen. In ihrer unterschiedlichen Ausbildung in Witten und Bethel erhal-

Für die Erfolge und Herausforderungen des 2009 vom Mutterhaus im Diakoniewerk Ruhr Witten eingeführten GemeindeSchwester-Modells liegt jetzt eine Evaluationsstudie der



v.l.: Hilke Bramkamp-Goos, Sabine Siemering, Jennifer Feldevert-Höveler

ten sie das theologisch-diakonische Rüstzeug für ihre Arbeit.

Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe vor, die auf

der Diakoniekonferenz im Kirchenkreis vorgestellt wurde.

„Die GemeindeSchwestern ergänzen die Ressourcen der Kirche vor Ort. Sie sind gut ausgebildet, hoch motiviert, ortskundig und verschwiegen. Außerdem können sie Menschen erreichen, die nicht zur Kerngemeinde gehören“, fasst Oberin Diakonisse Marianne Anschütz die Resonanz der Evaluation zusammen.

Ebenso bescheinige die Studie eine

hohe Arbeitszufriedenheit der GemeindeSchwestern. Gründe dafür sind erfüllende soziale Kontakte und das Bewusstsein, helfen zu können. „Ihr Erfolg hängt jedoch wesentlich von der Zusammenarbeit in der multiprofessionellen Dienstgemeinschaft und dem Netzwerk der Gemeinde ab“, so Anschütz.

„Eine Diakonie und Kirche, die lebendig bleibt, wird konkret relevant und wichtig für die Menschen sein.

Sie wird mit ihnen Angeboten nah und erreichbar sein und mittendrin leben. So wird sie auch mit Beteiligung und Bindung vieler Menschen und Partner:innen vor Ort finanzierbar und gestaltbar sein“, beschreibt Matthias Hövelmann, theologischer Vorstand der Diakonie West, sein Zukunftsbild. Die diakonischen Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden geben dieser Zukunft schon heute ein Gesicht.

## Vernissage

### Das Mahl als Zeichen der Gemeinschaft

Anfang Oktober fand die Vernissage zu dem Projekt „Mahl der Völker“ im Kloster Bentlage statt. Es wurden die Werke von sieben Künstlerinnen und Künstlern präsentiert, die sich mit dem Bibeltext Jesaja 25,6-8 auseinandergesetzt hatten.

Hugo Langner, Anne Deyfuß, Dirk Heckmann, Thomas Hugo, Ralf Margott, Ilona Felicitas Hetmann und Sigrun Menzel zeigten ihre Bilder, Collagen und Installationen.

Zudem wurden die Bilder von Schülerinnen und Schülern des Emsland-Gymnasiums Rheine und der Förderschule St. Elisabeth in Burgsteinfurt präsentiert, die sich im Religionsunterricht mit dem Bibeltext befasst und eigene Bilder entwickelt hatten. Schulreferenten Dr. Thorsten Jacobi und die Lehrerinnen Ute Dölemeyer und Ulrike Lagemann haben die Schüler:innen dabei begleitet.

Mit der Vernissage startete das Kunst- und Kulturprojekt, das bis

zum 14. November eine Reihe spannender Veranstaltungen bietet. Ver-



anstalter sind die drei Kirchenkreise Tecklenburg, Münster und Steinfurt-Coesfeld-Borken sowie das Kloster Bentlage.

„Das Mahl ist ein Zeichen von Gemeinschaft“, so Prof. Dr. Thomas Sternberg, Präsident des Zentralrats der Katholiken (ZdK), in seinem Grußwort. Beim Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt im Mai hätten sich die Konfessionen gegenseitig zum gemeinsamen Abendmahl eingeladen. „Das haben wir katholische Christen als Reichtum erfahren“, berichtete er. Es gehe um die Frage,

wie wir den christlichen Gedanken, dass alle Menschen gleich angenommen seien, ausdrücken und vermitteln.

Das im Jesaja-Text beschriebene Bild, mit dem sich die Künstler im „Mahl der Völker“-Projekt befassten, sei ein Traum- und Hoffnungsbild, meinte Superintendent André Ost (Tecklenburg) in seinem biblischen Impuls.

Die Wirklichkeit bleibe noch dahinter zurück. „Mahlgemeinschaften können verbinden und trennen zugleich“ unterstrich er. Jede Mahlgemeinschaft wolle eine Einladung zum Teilen sein – zum Teilen von Geschichten, Erfahrungen, Hoffnungen und Träumen. Wo immer das geschehe, sei dies ein Vorschein des endzeitlichen Mahls der Völker, das Gott ausrichten werde, führte Ost aus.

*Text- und Bildmaterial:  
C. Fernkorn / KK Tecklenburg*

## AUS DEM KSV

### Beschlüsse

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig über Beschlüsse des Kreissynodalvorstandes (KSV). Ausgewählte Beschlüsse aus der Oktobersitzung:

► Der KSV ist einer Empfehlung der (aus gewählten Mitgliedern von Finanz-, Strukturausschuss und KSV gebildeten) *Arbeitsgruppe Zukunftsprojekte* gefolgt, das Bauprojekt der

Ev. Kirchengemeinde Coesfeld „Kirche mit integriertem Gemeindehaus“ mit bis zu 300.000 € einmalig aus der Strukturanpassungsrücklage des Kirchenkreises zu fördern.

Diesen Fonds für innovative Projekte hatte die Kreissynode im Herbst 2020 aufgelegt.

► Der KSV hat beschlossen, die Kollekte auf der Kreissynode am 20.11. ebenso wie die kreiskirchliche Kollekte der Weihnachtsgottesdienste am 25.12. für die notleidende Partnerkirche in Simbabwe zu erbitten.

► Der KSV hat Herrn Pfr. Frank Mönning als stimmberechtigtes Mitglied in den kreiskirchlichen Ausschuss für Schulfragen und Religionspädagogik nachberufen.

► Der KSV hat der von der Ev. Jugend beantragten Neuausschreibung der dritten Stelle im Jugendreferat zum nächstmöglichen Zeitpunkt zugestimmt; diese war durch

das Ausscheiden von Hannah Saget vakant geworden.

► Der KSV hat mit der Tagesordnung der Herbstsynode am 20.11. zugleich beschlossen, Frau Prof. Uta Pohl-Patalong (Kiel) zu einem Impulsvortrag zum Thema „*Hoffnungsperspektiven für eine neue Gestalt von Kirche – und was wir heute schon dafür tun können*“ einzuladen.

## AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Ochtrup

### Chor fEinklang probt wieder in gewohnter Umgebung

20 Monate lang hat Corona das Alltagsleben und auch die Freizeitgestaltung eingeschränkt. So ist es auch den Sängerinnen und Sängern des Chores „fEinklang“ aus Ochtrup ergangen.

Durften über Monate wegen der hohen Ansteckungsgefahr durch den Aerosolausstoß beim Singen zunächst gar keine Chorproben stattfinden, mussten die Proben, wenn es die Corona-Bestimmungen zuließen, in die große Marienkirche der katholischen Pfarrgemeinde St. Lambertus verlegt werden, weil dort genügend Platz ist, um die notwendigen Abstände beim Singen

einzuhalten. Wenn auch die Probenbedingungen in der Kirche nicht optimal waren, so waren die Chormitglieder mit ihrer Chorleiterin Sa-

und so ist es wieder möglich, dass die Probe von fEinklang nach fast zwei Jahren wieder im großen Saal des evangelischen Gemeindehauses stattfinden kann.



bine Klups-Baller der Kirchengemeinde St. Lambertus doch dankbar, dass ihnen der Raum für die wöchentlichen Zusammenkünfte zur Verfügung gestellt worden war.

Inzwischen wurden die Regelungen zum Schutz vor Corona gelockert

Zeichen dieser positiven Aufbruchstimmung ist es auch, dass der Chor fEinklang nun wieder konkrete Konzertpläne schmiedet. Am **28. November** um 17 Uhr ist ein Konzert unter

dem Motto „Ochtrup feiert Advent“ zum Zuhören und Mitsingen in der Marienkirche geplant.

*Foto: Günter Baller*

Gronau

### Auszeichnung für die Sauer-Orgel

Die Kirchengemeinde Gronau mit Kantor Dr. Tamás Szócs wurde mit dem Felix-Sümmermann-

Preis für Verdienste um die Denkmalpflege im Kreis Borken ausgezeichnet.

Es handelt sich um den „Sonderpreis des Landrates“, der für die vorbildliche Translozierung und Nutzung des Wilhelm-Sauer-Orgel

von Dortmund-Dorstfeld nach Gronau verliehen wurde. In der Urkunde wird auch das „überaus große Engagement des Kantors Dr. Tamás Szócs“ gewürdigt.

Gronau

### Schüler:innen überreichen Wünsche für die Klimakonferenz

Auf der Strecke von Polen bis Glasgow erreichten die Klimapil-

ger am **29. September von Ochtrup kommend Gronau.**

Am Morgen des 30. September fand im Stadtpark das Zusammentreffen der Klimapilgernden mit der gesamten Schüler- und Lehrerschaft des Werner-von-Siemens-Gymnasiums statt. Eine Pilgerin aus Schwe-

den erklärte am Mikrophon in englischer Sprache, was die Motive der Pilgernden sind. Die vorbereiteten Transparente der Schüler:innen wurden gewürdigt und das vorbereitete Buch mit Wünschen an die

Politiker beim Klimagipfel in Glasgow wurde an die Klimapilger übergeben. Nach kurzen Grußworten von Bürgermeister Rainer Doetkotte und Friso Wyckelsma, stellvertretender Schulsprecher, erteilte Superintendent Joachim Anicker mit mutmachenden Worten den Reisesegen. Die Klimapilger voran



und Schüler- und Lehrerschaft folgend, wurde der Weg Richtung Grenze nach Glanerbrug angetreten.

*Bild und Text: H. Jastrow*

## Raum Coesfeld

### Projekt ausgezeichnet

Vier Projekte wurden Ende Oktober im Rahmen des landeskirchlichen Innovationsfonds „TeamGeist“ ausgezeichnet, darunter auch ein Projekt aus der Region Coesfeld.

Die Kirchengemeinden Billerbeck, Coesfeld, Dülmen und Nottuln möchten mit dem Projekt „Interkulturelles Gemeindegewachstum im ländlichen Raum“ die Gemeinden interkulturell und in die Gesellschaft hinein öffnen und weiten: In



Vizepräsident Ulf Schlüter (l.) übergab den Preis an das Projektteam aus der Region Coesfeld. Foto: R. Itermann/Creative Kirche

der eigenen Stadt und in der Region. Darüber hinaus soll weiterhin eine diakonische Praxis gelebt werden, in der gebend und empfangend

Menschen eingebunden werden, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion.

Die Erfahrung gegenseitiger Bereicherung soll in die Gemeinde hinein geweitet werden, zu Veränderung und Wachstum beitragen.

Das Projekt wird mit 60.000 Euro von der Landeskirche gefördert und ermöglicht die anteilige Finanzierung einer Personalstelle für drei Jahre.

► [TeamGeist](#)

## Billerbeck

### Friedensgebete als Heft erschienen

Die Verantwortlichen für die politisch ökumenischen Friedensgebete in Billerbeck haben die Broschüre „Über den Tag hinaus! Hoffnung und Zuspruch in besonderen Zeiten“ herausgebracht.

„Beten hilft. Beten in Gemeinschaft erst recht. Und bei manchen unfassbaren Ereignissen – in der großen und kleinen Politik – hilft nur noch

Beten“, heißt es darin. Der Anschlag auf die jüdische Synagoge in Halle am 9. Oktober 2019 war Anlass, in Billerbeck die Montagsgebete zu begründen. Die Sammlung umfasst acht Beiträge aus den Jahren 2020/2021 die andere zum konkreten Weiterbeten ermutigen sollen und dazu einladen, sich montags um 18:30 Uhr der Gebetsgemeinschaft im Billerbecker Ludgerus-Dom anzuschließen.

Ansprechpartnerin ist Renate Lan-

genheder, E-Mail: [r.langenheder@gmx.de](mailto:r.langenheder@gmx.de)



## Impressum

KK-NEWS • Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken

Die KK-NEWS erscheinen monatlich und richten sich an Pfarrer\*innen, Presbyter\*innen, Mitarbeitende und alle am Kirchenkreis Interessierten. Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter

☎ 02551-144-22 oder [maleen.knorr@ekvw.de](mailto:maleen.knorr@ekvw.de).

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

# AUS LANDESKIRCHE UND EKD

Frauen gesucht!

## Mentoring startet im Januar

Die Evangelische Kirche von Westfalen ist auf der Suche nach potenziellen Führungskräften für die mittlere Leitungsebene: Darum startet im Januar 2022 ein neuer Durchgang eines berufsgruppenübergreifenden Mentoring-Programms, der sich an

Frauen richtet.

Aus dem Pfarramt, aus dem Bereich Verwaltung, Recht und Management sowie aus weiteren pädagogischen, diakonischen und kirchenmusikalischen Berufsgruppen sind Frauen aufgefordert, sich mit den Herausforderungen kirchlichen Leitens auseinanderzusetzen und eine interprofessionelle Leitungskultur weiter zu entwickeln.

Das Führungskräfte-Mentoring will

durch einen generationen- und berufsgruppenübergreifenden Ansatz die Sensibilität für Diversität erhöhen, um zukünftige Führungskräfte auf ihre vielfältigen Aufgaben vorzubereiten.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 600 Euro, der Bewerbungsschluss ist der 15. November 2021.

► [Mentoringprogramm](#)

Migration

## Gemeinsames Wort der christlichen Kirchen

Kirchen fordern eine gerechtere und humanere Migrationspolitik in Deutschland und Europa.

Der 214 Seiten umfassende Text steht unter dem Leitgedanken „Migration menschenwürdig gestalten“. Der Text soll ein „migrationsethischer Kompass“ sein. Er ist als ethische Intervention zu verstehen und geht inhaltlich über das hinaus, was im Moment politisch möglich erscheint.

Weltweit sind Millionen Menschen auf der Flucht. Viele riskieren dabei ihr Leben, um Verfolgung zu entgehen und auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen für sich

und ihre Familien. Diese Menschen brauchen unsere Hilfe: in Seenot, in Flüchtlingslagern, bei der Integration in unserer Nachbarschaft.

Nicht Migration sei das Problem, sondern die erzwungene Migration. Internationales Ziel müsse es daher sein, die Treiber dafür – Hunger, Armut und Gewalt – zu bekämpfen, sodass Menschen in ihren Heimatländern bleiben könnten.

Im letzten Kapitel definieren die Autorinnen und Autoren kirchliche Handlungsfelder. Die Kirchen sollten sich besonders gegen Menschenhandel, für zivile Seenotrettung, die Rechte von geflüchteten Frauen und Minderjährigen und das Recht auf Bildung und medizinische Versorgung von Menschen ohne Papiere einsetzen. Auch das Kirchenasyl als letzter Ausweg sei legitim.

Der EKD-Ratsvorsitzende äußerte Unterstützung für den Vorschlag von SPD, Grünen und FDP für einen sogenannten „Spurwechsel“. Dabei



können Geflüchtete vom Asylrecht ins Migrationsrecht wechseln. Das sei vor allem dann sinnvoll, wenn die Personen zwar sehr gut integriert

seien, aber nicht durchs Asylverfahren gekommen seien, so Heinrich Bedford-Strohm.

► [gemeinsames Wort](#)

Kirchentagslosung

## Jetzt ist die Zeit

Der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag 2023 in Nürnberg steht unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15). Zum neuen Präsidenten des Kirchentages wurde der frühere Bundesminister Thomas de Maizière ge-

wählt. Die Übersetzungsvariante aus dem Markusevangelium könne als klares Aufbruchssignal zur Abkehr von zukunftsgefährdenden Lebensweisen



und Verhaltensmustern verstanden werden, so die Verantwortlichen.

Angesichts massiver globaler Veränderungsprozesse und gesell-

schaftlicher Verwerfungen untermauerte de Maizière die Bedeutung der Losung wie folgt: „Wir wollen auf dem Kirchentag den Menschen nicht sagen, was jetzt zu tun ist. Wir laden vielmehr dazu ein, dies gegenseitig zu tun. Denn wir brauchen einen offenen, ehrlichen Austausch untereinander, um der Zeit gerecht zu werden und gemeinsame Schritte zu gehen.“

Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg statt.

► [dekt.de](#)

# ANGEBOTE

Neues Video

## Liebe ohne Angst

**"Wirkliche Liebe ist frei von Angst" – diese Botschaft steht im Zentrum des neuen Impuls-Videos aus St. Coebor.**

Andreas Eichler aus Bocholt spricht über die Kraft der Liebe Gottes für das Leben. Unterlegt mit Bildern aus Neuseeland erklingt das Lied „Free to love“, gefolgt von einer englischsprachigen Botschaft.

► [Video](#)



Veranstaltung in Ochtrup

## Aus Sicht der Frauen

**Das Frauenreferat des Kirchenkreises lädt am 6. November zu einem Nachmittag über Frauen in Simbabwe in das evangelische Gemeindehaus in Ochtrup ein.**

Das Motto des Weltgebetstages 2020 „Steh auf und geh“, dessen Liturgie von Frauen aus Simbabwe vorbereitet wurde, klingt einigen noch in den Ohren. Wie geht es den Frauen heute, nach einer langen

Phase des Lockdowns, der die desolate wirtschaftliche Lage im Land nochmal verschlechtert hat?

Die Referentinnen des Nachmittags, Pfarrerin Beate Heßler (Amt für MÖWe), sowie Beate Schäffer, Heidi Schuh und Marie-Luise Beidenhauer-Wansorra aus dem kreiskirchlichen Partnerschaftskomitee berichten über die aktuelle Situation und stellen zugleich die wichtige Frage: Was bedeutet kirchliche Partnerschaft mit Frauen in einem Land im südlichen Afrika für uns?

Es ist geplant, per Videokonferenz mit den Schwestern in Simbabwe ins Gespräch kommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, um eine Spende für die Frauenarbeit in Simbabwe wird gebeten.

Anmeldung bei Lisa Aufenberg, E-Mail: [lisa.aufenberg@ekvw.de](mailto:lisa.aufenberg@ekvw.de), Tel: 02551-14433.

**Samstag, 6. November 2021, 14:30 bis 18:30 Uhr**

Veranstaltung in Münster

## Essen als Ersatzreligion?

**Zu einer Autorenlesung am 5. November im Café Weltbühne in Münster mit Wissenschaftsjournalistin und Ökotrophologin Kathrin Burger laden die Evangelischen Kirchenkreise im Münsterland ein.**

Essen nimmt einen immer größeren Stellenwert in unserem Leben ein.

Ob vegan, paleo, clean, glutenfrei oder komplett ohne Kohlenhydrate, immer mehr Menschen definieren sich über ihre Ernährung. Je häufiger Essen als Religionsersatz auftritt, umso mehr scheint sich unsere Gesellschaft in neue „Konfessionen“ aufzuspalten.

Die Wissenschaftsjournalistin und Ökotrophologin Kathrin Burger beschreibt in ihrem Buch zum „Foodamentalismus“ anschaulich, wie kom-

pliziert es sein kann, mehrere Menschen an einem Tisch mit einer gemeinsamen Mahlzeit zusammenzubringen: Wo liegt der kleinste gemeinsame Nenner?

Die Teilnahmebeitrag beträgt 10 Euro, Studierenden zahlen 5 Euro. Anmeldung bei Lisa Aufenberg, E-Mail: [lisa.aufenberg@ekvw.de](mailto:lisa.aufenberg@ekvw.de), Tel: 02551-14433.

**Freitag, 5. November 2021, 16:30 Uhr**

Bibelfliesen

## Neue Postkarten

**Der Arbeitskreis Kulturgut Bibelfliesen hat neue Postkarten!**

Die Postkartenserie umfasst nun auch eine Postkarte für die Advents- und Weihnachtszeit sowie für die Jahreslosung 2022.

Anzuschauen auf der Website des

Arbeitskreises und gegen die Übernahme der Portokosten und einer Spende zu bestellen bei Kurt Perrey, E-Mail: [perrey.kue@gmx.net](mailto:perrey.kue@gmx.net).

► [neue Karten](#)

Für alle Mitarbeitenden

## Online-Supervision

**Das Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung bietet jetzt auch dauerhaft Online-Supervision an.**

Die guten Erfahrungen während

der Corona-Pandemie haben den Konvent für Supervision und Coaching dazu veranlasst, die Möglichkeit der Online-Supervision dauerhaft anzubieten. Das Angebot richtet sich an hauptberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitende in der

verfassten Kirche in den Arbeitsbereichen Gemeinde, Jugendarbeit, Kindertagesstätten, Kirchenmusik, kirchliche Einrichtungen, Leitungsfunktionen und Verwaltung.

► [Supervision](#)

## Einladung

**Digitaler Stammtisch**

**Am 10. November lädt der Öffentlichkeitsausschuss des Kirchenkreises erneut zu einem digitalen Stammtisch ein.**

Bei der dritten Auflage geht es um digitaler Verkündigungsformate. Ul-

rike Lagemann (Burgsteinfurt) berichtet über die Möglichkeiten der Gottesdienstgestaltung via Zoom. Stephan Werschull (Gemen) gibt einen Einblick in die Streaming-Plattform Twitch.

Eingeladen sind alle Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Kirchengemeinden und Synodalen Diensten,

die sich für digitale Gottesdienstformate interessieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Link:

<https://us04web.zoom.us/j/71525440654?pwd=SzhVdWFmVWk3Rm9TMDFFSmhCY05zUT09>

Meeting-ID: 715 2544 0654

Kenncode: 559015

**Mi, 10. November 2021, 20-21 Uhr**

## Für Menschen mit Demenz

**Luft holen und Kraft tanken**

**Das Institut für Kirche und Gesellschaft lädt an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige im Frühjahr 2022 zu einem Seminar auf die Insel Norderney ein.**

Das Seminar gibt die Möglichkeit,

mit anderen Menschen Regeneration, Erholung und neue Perspektiven zu erfahren.

Für die Teilnehmenden mit Demenz gibt es Betreuungsgruppen mit täglichen Förderungs- und Aktivierungsprogrammen wie Bewegungstraining und Musiktherapie.

Den Angehörigen werden Fachvorträge sowie die Möglichkeit zu Gruppen- und Einzelgesprächen geboten. Andachten und Gottesdienste geben

dem Seminar eine spirituelle Dimension.

Zum Team gehören eine Ergo- und eine Musiktherapeutin, eine Krankenschwester, ein Gerontologe und ein Pfarrer. Dazu kommen Altenpflegerinnen und Altenpflegeschüler der Diakonie Ruhr.

**So, 24. April bis Mi, 4. Mai 2022**

► [Information und Anmeldung](#)

## Materialien

**24x Weihnachten**

**„24x Weihnachten neu erleben“ ist eine ökumenische Initiative, die ein komplett vorbereitetes Konzept für eine gelungene Weihnachtsskampagne ausgearbeitet hat, die sowohl analog wie auch digital durchgeführt werden kann.**

Es handelt sich dabei um eine Art Baukastensystem, aus dem man sich selektiv bedienen kann. Ein wichtiger Bestandteil davon ist das Buch „24x Weihnachten neu erleben“, das einen als eine Art literarischer Adventskalender durch die Tage und Wochen vor Heiligabend begleiten kann.

Zusätzlich gibt es Predigtvorschläge für alle vier Adventssonntage und

den Heiligen Abend. Es gibt fertig ausgearbeitete Programme für die Kinder- und Jugendarbeit, Kleingruppenmaterial, Impulsvideos, Vorlagen für Social Media, Open Source-Grafiken und Vorlagen und vieles andere mehr.

► [24x Weihnachten](#)

## Veranstaltung

**Kinderarbeit den Kampf ansagen**

**Am 10. Dezember laden die Ökumenische Projektgruppe Eine-Welt Ochtrup e.V. und der Kirchenkreis zum Tag der Menschenrechte in das evangelische Gemeindehaus Ochtrup ein.**

165 Millionen Kinder sind von Kinderarbeit betroffen, davon über die Hälfte in Arbeitsbedingungen, die sie an Leib und Seele schädigen.

Beate Steffens von der Aktion Humane Welt e.V. und Pfarrer Dr. Jean-Gottfried Mutombo, Regionalpfarrer im Amt für MÖWe, werden mit Film und Vortrag in die Lebens- und Ar-

beitsbedingungen von Kindern einführen. Um ins Handeln zu kommen werden Aktions- und Beteiligungsmöglichkeiten vorgestellt.

Anmeldungen bis 1. Dezember bei Lisa Aufenberg, E-Mail: [Lisa.Aufenberg@ekvw.de](mailto:Lisa.Aufenberg@ekvw.de), Tel: 02551-14433.

**Fr, 10. Dezember 2021, 17:30 bis 20:30 Uhr**

## Konzert

**Ihr seid das Salz der Erde**

**Am 5. November findet in der Kreuzkirche Velen ein Geistliches Konzert unter dem Titel „Ihr seid das Salz der Erde“ statt.**

Es gastiert das „tamigu-Trio“ in der Besetzung Violine, Orgel und kleines Schlaginstrumentarium. Es werden Barockwerke von Vivaldi, Händel, Corelli, Marcello und Johann Sebastian Bach für Violine und Orgel erklingen. Von dem Komponisten Günther Wiesemann wird

eine Triokomposition dargeboten, die sich choralbezogen mit der Bewahrung der Schöpfung befasst.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte für die Ausführenden wird gebeten. Es gilt die 3G-Regel.

**Fr, 5. November 2021, 19 Uhr**

# 31 Termine

NOVEMBER			
Do	4.11.	Ev. Unternehmerbegegnung	14:00 h Münster
Do	4.11.	Einfübrg. Notfallseelsorgende	18:00 h Ochtrup
7.-17.11. Ökumenische Friedensdekade			
Mo	8.11.	Finanzplanungsausschuss	18:30 h Video
Mo	9.11.	Auswertung „Ampelvisitation“	10:00 h HKD
Do	11.11.	AGV	17:00 h HKD
Do	11.11.	FKA-Gespräch Nordwalde-A.	18:30 h Video
12./13.11. Landessynode II Bielefeld			
Sa	13.11.	Studententag „Sterben.Helfen“	09-17 h Ahaus
Di	16.11.	AGS	20:00 h Video
► Sa	20.11.	HERBSTSYNODE	09:00 h Münster
Mo	22.11.	Beirat Schutzkonzepte	09:30 h HKD
Mi	24.11.	Pfarrkonferenz Exkursion zur Ontmoetingskerk mit gem. Mittagessen	09:30 h Enschede
Do	25.11.	StrA	09:30 h Video
Do	25.11.	Kirchmeisterkonferenz: „Umsatzsteuerpflicht für Kirchengemeinden“	18-21 h Video
Do	25.11.	SJA	19:00 h Video
Fr	26.11.	Entpflichtung Pfr. Ingo Stein	11:00 h Gronau
Mo	29.11.	Zentrale Jugendkonferenz	19:00 h HKD
DEZEMBER			
Do	1.12.	Fortbild. Gemeindebüro-MA	09:00 h HKD
Do	2.12.	K-Team	09:30 h KKA MS
Fr	3.12.	VR DW West e.V.	09:30 h HKD
Fr	3.12.	Einführung Sup. Erdmann	17:00 h MS Apost.
Mo	6.12.	Sup-Konferenz	09-17 h Bielefeld
Mi	8.12.	KSV neu statt 2.12.!	18:00 h HKD
Do	9.12.	Weihnachtsfeier Verwaltung	14:00 h KKA MS
Di	14.12.	StrA	09:30 h Video
Mi	15.12.	Verabschied. Karl Schubert	09:00 h HKD
Mi	15.12.	VV	14:00 h KKA MS
Fr	17.12.	Weihnachtsfeier Syn. Dienste	12:30 h HKD
Do	23.12.	Theologiestudierende	15:00 h HKD

## WEIHNACHTSFERIEN

2022

Mi	12.1.	FinA	17:00 h HKD
► So	16.1.	Verabschied. Sup. i.R. Anicker Einführung Sup. Falcke	15 h Burgsteinf. Große Kirche
Do	20.1.	KSV	18:00 h
Mi	26.1.	Pfarrkonferenz geändert! „Wie arbeitet die kreiskirchliche Verwaltung?“	09:30 KKA MS
FEBRUAR			
Fr	4.2.	SchulA	16:30 h Video
Di	8.2.	„ThinkTank“ christl. Orte	19:00 h Münster
Mi	16.2.	region. Pfarrkonf.	Nachbarschaften
Mi	16.2.	FinA	17:00 h HKD
Fr	25.2.	KSV Klausur 3 KSV	Fr-So Dingden
MÄRZ			
Do	3.3.	K-Team	10:30 h KKA MS
Sa	12.3.	Tag der Presbyterien (EKvW)	Dortmund
Mi	16.3.	VV	14:00 h KKA MS
Mi	23.3.	Pfarrkonferenz	09:00 h
Mi	23.3.	FinA	17:00 h HKD
Do	31.3.	KSV	18:00 h
APRIL			
Mi	6.4.	FinA	17:00 h HKD

## OSTERFERIEN

9.-23.4.

Do	28.4.	KSV	18:00 h
MAI			
Mi	4.5.	FinA	17:00 h HKD
Mi	11.5.	Pfarrkonferenz	09:00 h
Fr	13.5.	SchulA	16:30 h HKD

Do	19.5.	KSV	18:00 h
JUNI			
Do	2.6.	K-Team	10:30 h KKA MS
Mi	8.6.	FinA	17:00 h HKD
Do	9.6.	VV	14:00 h KKA MS
► Sa	11.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h
12.-15.6. Landessynode I EKvW			Bielefeld
Mi	22.6.	Pfarrkonferenz	09:00 h
Do	23.6.	KSV mit Stellv.	18:00 h

## SOMMERFERIEN

27.6.-9.8.

AUGUST			
Mi	10.8.	FinA	17:00 h HKD
Do	18.8.	KSV	18:00 h
Mi	24.8.	Pfarrkonferenz	09:00 h
SEPTEMBER			
Mi	14.9.	K-Team	14:00 h KKA MS
Mi	14.9.	FinA	17:00 h HKD
Fr	16.9.	SchulA	16:30 h HKD
Mi	21.9.	region. Pfarrkonf.	Nachbarschaften
Do	22.9.	KSV	18:00 h
Mi	28.9.	FinA	17:00 h HKD
Fr	30.9.	VV	14:00 h KKA MS

## HERBSTFERIEN

2.-15.10.

Mi	19.10.	Pfarrkonferenz	
Do	20.10.	KSV	18:00 h
NOVEMBER			
Mi	2.11.	FinA (Finanzplanung 2023)	17:00 h HKD
Do	10.11.	KSV + FinA (Finanzplanung)	18:00 h HKD
Do	17.11.	Finanzplanungsausschuss	18:30 h HKD
18.-19.11. Landessynode II EKvW			Bielefeld
► Sa	26.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h
Mi	30.11.	Pfarrkonferenz	09:00 h
DEZEMBER			
Mi	7.12.	FinA	17:00 h HKD
Do	8.12.	K-Team	10:30 h KKA MS
Do	15.12.	KSV	18:00 h
Mo	19.12.	VV	14:00 h KKA MS

## Legende:

AGS	Aussch. Gottesdienst und Spiritualität (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Matthias Hövelmann)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Heike Bergmann)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
GR	Gestaltungsraum I (3 Münsterland-Kirchenkreise)
HKD	Haus der Kirche und Diakonie (ehem. KKA Steinfurt)
KMA	Kirchenmusiksausschuss (Christian Bohn)
K-Team	Koordinationssteam, Zuarbeit für VV (André Ost)
KKA MS	neues Kreiskirchenamt am Coesfelder Kreuz
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
LA Tv-Kita	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Christa Liedtke)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen und Rel.-Päd. (Julia Kophamel)
RAK	Regionaler AK MÖWe Gestaltungsraum I und IV (Dr. J.-G. Mutombo)
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Dirk Heckmann)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes e.V. (Joachim Anicker)
VV	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (André Ost)